

Molkereigenossenschaft Hard

Über die Entstehungszeit der Sennerei Hard, einer registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung (ursprünglich Molkereigenossenschaft), war bisher nur sehr wenig bekannt.

Grund dafür ist das Fehlen der Protokollbücher vor 1913. Um die Lücken über die Frühzeit der Genossenschaft zu füllen, wurden heuer Nachforschungen im Vorarlberger Landesarchiv und beim Handelsgericht Feldkirch getätigt. Auch die Durchsicht vieler alter Vorarlberger Zeitungen ergab interessante neue Erkenntnisse.

Gefunden wurde ein Hinweis auf einen Vortrag am 11. Dezember 1892 von Karl Graf Belrupt-Tissac (Vlb. Landeshauptmann von 1878-1890 und Gründer des Vbg. Landwirtschaftsvereins) und Dr. Wilhelm Eugling (Autor des Buches „Handbuch der Käserei“) vor den Harder Viehbesitzern. Dieser führte zu ersten Überlegungen, ob eine Vereinssennerei gegründet werden sollte.

Daraufhin wurde ein „Comite“ eingerichtet, bestehend aus Jakob und Franz Josef Birnbaumer (Ökonom), Lorenz Dür (Holzhändler), Josef Meusburger (Sattlermeister) und Joseph Hartmann (Dampfsäge). Sie wurden damit beauftragt, den allfälligen Milchvorrat in der Gemeinde zu erheben und Statuten auszuarbeiten.

Konstituierende Sitzung im Gasthaus „Löwen“

Am 6. Jänner 1893 wurden die Interessenten in das Gasthaus Löwen zur „Constituierenden Generalversammlung“ eingeladen. Von den Anwesenden erklärten sich 35 als Mitglieder und zeichneten 80 Anteile. Die vorgelegten Satzungen wurden genehmigt und am 1. April 1894 dem Handelsgericht vorgelegt.

Auszug aus den Satzungen:

- Punkt 10: „Es dürfen per Tag durchschnittlich fünf Kilo Milch abgeliefert werden. [...]“
- Punkt 17: „Sämtliche Molkereiprodukte sind beim Bezuge bar zu bezahlen.“
- Punkt 18d: „Das Abliefern gefälschter Milch macht den Lieferanten (wenn er Mitglied ist), seines Antheiles und seiner ganzen Milchlieferung verlustig“.
- Punkt 20: „Jedes stimmberechtigte Genossenschaftsmitglied hat bei der



Dorfbachbrücke mit Sennerei und Viehtränke, ca. 1910

Abstimmung nur eine Stimme, selbst dann, wenn sich mehrere Antheile in einer Hand vereinen“.

• Punkt 31: „Der Obmann wird im ersten Wahlacte und 4 Ausschussmitglieder im zweiten gewählt. Obmannstellvertreter und Rechnungsführer (Schriftführer und Kassier in einer Person) werden in der Vorstandssitzung beschlossen“.

Joseph Hartmann erster Obmann

Als erster Obmann wurde Joseph Hartmann gewählt, der bis 1913 dieses Amt innehatte. Der restliche Ausschuss bestand aus den Komitee-Mitgliedern, mit Ausnahme von Jakob Birnbaumer, der durch Martin Köhlmeier (Ökonom im Schloss) gewählt wurde.

Eine Molkerei-Statistik vom 1. Juni bis 30. November 1893 zeigt auf, dass 49.653 Kilo Milch abgeliefert wurden, zu einem Ablösepreis von 7,65 Kronen per Kg.

Bereits am 17. Jänner 1894 erfolgte ein Grundkaufsuchen an die Gemeinde Hard am heutigen Standort in der Kirchstraße 1. Das Grundstück eignete sich bestens, wegen seiner zentralen Lage

und dem nahen Bachwasser, das zur Milchkühlung verwendet wurde.

Wann der Bau des Gebäudes erfolgte, ist weiterhin offen. Fest steht, dass der Ortschaftschatzer Josef Beirer am 26. Februar 1902 bereits das Gebäude mit 10.200 Kronen bewertete.

Die Sennerei Hard hatte in den vergangenen 125 Jahre verschiedene Probleme zu lösen und ist heute nur noch für die Verwaltung des Gebäudes am Dorfbach zuständig.

**Helmut Kuster,
Nicole Ohneberg**

Öffnungszeiten Gemeindearchiv
Schulweg 3
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629, gemeindearchiv@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindearchiv